

# Kinderladen Marienkäfer Konzept

## Zusammenfassung



### **Familienorientiertes Konzept und Leitbild**

Der Kinderladen Marienkäfer versteht sich als kleiner, familiärer Betreuungsort, der weit mehr als reine Tagesbetreuung bietet. Im Mittelpunkt steht die individuelle Förderung der Kinder – von der kognitiven und sozialen Entwicklung bis hin zur Stärkung von Selbstständigkeit und Lebenskompetenz. Dabei werden die Kinder aktiv in den Tagesablauf und in die Gestaltung pädagogischer Angebote einbezogen. Die Pädagogischen Fachkräfte fungieren als Bezugspersonen, Vorbilder und Unterstützer, die in einem partizipativen, demokratischen Miteinander sowohl den Kindern als auch den Eltern begegnen.

### **Rahmenbedingungen und Zielgruppe**

Die Einrichtung betreut bis zu 40 Kinder im Alter von etwa 1 Jahr bis zum Schuleintritt und gliedert sich in altersgemischte Gruppen (Raupen, Schmetterlinge und Bärenbande). Der Standort in Berlin-Mariendorf – in einem ehemaligen Ladengeschäft – bietet mit seiner guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie nahen Spiel- und Grünflächen ideale Voraussetzungen, um den Kindern vielfältige Außen- und Bewegungserfahrungen zu ermöglichen. Zudem legt der Kinderladen großen Wert auf interkulturelle Begegnungen und Sprachförderung, da Kinder aus verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen zusammenkommen.

### **Räumliche und personelle Ausstattung**

Die Räumlichkeiten sind flexibel und kindgerecht gestaltet. Neben klar strukturierten Gruppenräumen gibt es Multifunktionsräume, Spielbereiche und einen Garten, der als Außenbereich für Bewegung und spielerische Aktivitäten dient. Alle Materialien – bevorzugt aus Holz und Naturmaterialien – sind so ausgewählt, dass sie zur längeren, selbstständigen Beschäftigung anregen. Pädagogisch arbeitet der Kinderladen mit einem engagierten Team aus staatlich anerkannten Pädagogischen Fachkräften, FSJ-Kräften, Praktikanten und Auszubildenden, unterstützt von hauswirtschaftlichem Personal und einem Hausmeister. Dieses vielfältige Team ermöglicht es, jedem Kind individuell gerecht zu werden und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen.

## **Pädagogischer Ansatz und Tagesablauf**

Das Konzept basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz, der alle Bereiche der kindlichen Entwicklung – körperlich, emotional, kognitiv und sozial – berücksichtigt. Wichtige Schwerpunkte sind:

- **Eingewöhnung:** Je nach Altersgruppe wird ein behutsamer, individueller Eingewöhnungsprozess durchgeführt, der den Aufbau von Vertrauen zwischen Kind, Eltern und pädagogischem Personal unterstützt.
- **Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz:** Über gezielte Maßnahmen (z. B. Sprachlerntagebuch, dokumentierte Beobachtungen) wird die Sprachentwicklung aller Kinder gefördert – unabhängig von deren Erstsprache.
- **Inklusion und Integration:** Jedes Kind soll sein volles Potenzial entfalten können. Die Einrichtung arbeitet inklusiv, um Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Hintergründen bestmöglich zu unterstützen.
- **Sozial-emotionales Lernen und Gruppenarbeit:** Durch feste Rituale wie den Morgen- und Abschlusskreis, gemeinsame Projekte und frei wählbare Angebote lernen die Kinder, Konflikte zu lösen, Verantwortung zu übernehmen und ihre sozialen Kompetenzen auszubauen.

Der Tagesablauf ist klar strukturiert – von der Ankunft und dem Freispiel am Morgen über gemeinsame Mahlzeiten, gezielte pädagogische Angebote und Ruhephasen bis hin zur Abholzeit – und bietet den Kindern Sicherheit und Orientierung.

## **Elternarbeit und Qualitätssicherung**

Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts ist die enge Partnerschaft mit den Eltern. Regelmäßige Gespräche, Elternabende, Hospitationstage und die Einbindung in Projekte fördern eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft. Die Einrichtung legt großen Wert auf transparente Kommunikation und eine kontinuierliche Evaluation der pädagogischen Arbeit – intern sowie durch externe Evaluationen –, um die Qualität der Betreuung stetig weiterzuentwickeln. Auch im Bereich Beschwerdemanagement wird auf einen respektvollen und lösungsorientierten Umgang geachtet.

## **Organisation und Finanzierung**

Der Kinderladen ist rechtlich als gemeinnützige gUG organisiert und orientiert sich an den Richtlinien des Berliner Bildungsprogramms. Neben der regulären, einkommensabhängigen Förderung gibt es zusätzliche Zuzahlungen und Angebote, die den Eltern eine aktive Mitgestaltung ermöglichen. Durch die enge Kooperation mit dem Senat und anderen Trägern wird ein hoher Qualitätsstandard sichergestellt.